

Oberammergau, 20. März 2009

Presse-Erklärung

„Mehr Sicherheit für Schülerinnen und Schüler an Bahnhöfen –Runder Tisch mit Florian Streibl MdL (Freie Wähler) und dem Staatlichen Schulamt Garmisch-Partenkirchen“

Oberau – 16. März 2009 – Auf Initiative von Landtagsabgeordneten Florian Streibl (Freie Wähler) und mit großer Unterstützung durch das Staatliche Schulamt Garmisch-Partenkirchen sowie Rektor Herbert Stocker von der Volksschule Oberau fand am vergangenen Montag ein Runder Tisch zum Thema „Sicherheit auf dem Schulweg – die Situation an den Bahnhöfen im Landkreis“ statt. Zu diesem Treffen kamen - neben Herrn Abgeordneten Florian Streibl, Herrn Schulamtsdirektor Peter Brandt und Frau Schulrätin Anneliese Willfahrt - Schuldirektoren, bzw. Vertreter der Gymnasien und Realschulen sowie Rektoren der großen Hauptschulen des Landkreises. Außerdem waren Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG, der Polizeiinspektion Garmisch-Partenkirchen, des Landratsamts sowie der für die Bahnhöfe zuständigen Bundespolizei anwesend.

Die Vertreter der Polizei berichteten zunächst aus ihrer Sicht über die Probleme an den Bahnhöfen. In Anbetracht der großen Zahl an Jugendlichen, die morgens und mittags mit der Bahn in die Schule bzw. nach Hause fahren, gibt es immer wieder gefährliche Zwischenfälle an den Bahnstationen. Vertreter der Schulen bestätigten die schwierige Situation an den Bahnhöfen und wiesen zudem darauf hin, dass es auch in den Schulbussen zu teils großen Problemen kommt, da zu wenige Sitzplätze vorhanden sind und auch hier immer wieder Jugendliche aggressiv werden.

Mittlerweile gibt es im Bereich des Bahnhofs Garmisch-Partenkirchen Schulwegbegleiter. Dies sind Schüler, die von der Bundespolizei ausgebildet wurden und als Kontaktpersonen zu den Sicherheitsbehörden dienen, wenn es wieder zu brenzligen Entwicklungen kommt. Dies allein reicht aber nicht aus, um eine deutliche Verbesserung der Situation zu erreichen. Gleichzeitig wurde von den Vertretern der Bahn und auch der Bundespolizei signalisiert, dass es nicht mehr Personal geben wird, um die Sicherheit zu garantieren.

Die anwesenden Schulvertreter und auch Landtagsabgeordneter Florian Streibl waren sich darin einig, dass deutlich mehr geschehen müsse.

- Das bereits an einigen Schulen installierte Schulwegbegleiter-Programm soll auf weitere Schulen ausgedehnt werden.
- Florian Streibl wird über seine Fraktion eine Anfrage an die Bayerische Staatsregierung richten mit dem Ziel, auf die Probleme an den Bahnhöfen hinzuweisen und Verbesserungen einzufordern.

Abgeordnetenbüro Florian Streibl

Othmar-Weis-Straße 5

82487 Oberammergau

Tel. 08822/935282 – Fax 08822/ 935287 – E-Mail: info@florian-streibl.de – www.florian-streibl.de

FLORIAN STREIBL
MITGLIED DES BAYERISCHEN LANDTAGS

- Lehrer und Eltern sollen durch die Bahnpolizei über die Situation an den Bahnhöfen informiert werden, damit diese präventiv auf die Schülerinnen und Schüler einwirken können
- Es sollen auch weitere Gespräche mit den Verkehrsunternehmen geführt werden, um ein besseres Zugangebot zu erreichen.
- Weiter wurden Maßnahmen in den Bereichen „Aufsichtspersonal an den Bahnhöfen, in den Zügen“, „Entzerrung der Schülerströme“, „technische und bauliche Präventionsmaßnahmen“ diskutiert.

Man vereinbarte, im Herbst 2009 ein weiteres Treffen zum Thema einzuberufen, um weitere Maßnahmen zu diskutieren. Es war allen Beteiligten klar – es muss sich etwas zum Wohle der Schülerinnen und Schüler verbessern.

Abgeordnetenbüro Florian Streibl

Othmar-Weis-Straße 5
82487 Oberammergau

Tel. 08822/935282 – Fax 08822/ 935287 – E-Mail: info@florian-streibl.de – www.florian-streibl.de